



SAPV – Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung

Wer braucht SAPV?

- Komplexe Symptomlast
- Sterbebegleitung & Vorbereitung auf das Sterben
- Unterstützung des Versorgungsumfeldes
- Therapiezielfindung (bei Patienten mit Gebrechlichkeit, Organversagen, terminaler Erkrankung)

Was ist SAPV?

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung

24-h Bereitschaft

Ärzt:innen & Palliative Care Pflegekräfte

Was leistet SAPV?

- Unterstützung bei der medikamentösen Symptomkontrolle
- Beratung bei der Vorsorgeplanung (Pat.-Verfügung, Vorsorgevollmacht)
- Einmalberatung zu palliativmedizinischen Versorgungsmöglichkeiten
- Verschreibung von Medikamenten

Wer verordnet SAPV?

- **Kliniker:in (für 7 Tage)**
- Am Entlassungstag Original mitgeben!
- Hausärzt:in über SAPV-Einbindung informieren

Was ist zu beachten?

- frühzeitig vor Entlassung planen
- Unterstützung durch den Sozialdienst bei der Organisation möglich
- begrenzte Kapazitäten der SAPV bedenken
- SAPV Teams sind keine Pflegedienste

Wo gibt es SAPV?

- zu Hause
- im Pflegeheim
- im Hospiz, z.B. in Hessen
- je nach Krankheitsverlauf ist die Betreuung durch das SAPV-Team intermittierend!

Gut zu wissen:

- SAPV-Teams benötigen zeitlichen Vorlauf! **Ad hoc Besuche** am Entlassungstag sind **nicht möglich!**
- Das Nebenwirkungsmanagement nach Chemotherapie und/oder Immuntherapie ist **nicht Aufgabe** des SAPV-Teams!
- SAPV-Teams können je nach Versorgungssituation und Krankheitsverständnis der Betroffenen eine **Klinikeinweisung** nicht verhindern!
- Patientinnen und Patienten, die regelmäßig zu tumorspezifischer Therapie in die Klinik aufgenommen werden, müssen von Seiten der SAPV gegenüber der Krankenkasse ab- und angemeldet werden = erheblicher bürokratischer Aufwand für SAPV!